



Protokoll über die Mitgliederversammlung des Baden-Württembergischen Golfverbandes e.V. am 16. März 2019 im Hotel Empfinger Hof in Empfingen

Versammlungsleiter: Otto Leibfritz (Präsident, OL)

Protokollführer: Rainer Gehring (Geschäftsführer, RG)

Beginn der Versammlung: 10:10 Uhr

Dieses Protokoll nimmt Bezug auf die „**Tagesordnung**“ (**Anlage 1**), auf die **Gesamtpräsentation**, die im Rahmen der Versammlung den Anwesenden vorgeführt wurde (**Anlage 2**). Weiterhin Bezug auf **die Teilnehmerliste (Anlage 3)**, die **Übersicht über die neuen Präsidenten seit dem 17.03.2018 (Anlage 4)** sowie den **Bericht von Präsident Otto Leibfritz (Anlage 5)**.

Weiterhin wird Bezug genommen auf den **Finanzbericht**, der den **Bericht des Schatzmeisters und den der Kassenprüfer** enthält (vgl. **Anlage 6: „Einnahmen-/ Ausgabenrechnung 2018“**, **„Bericht der Kassenprüfer Dr. Karl-Heinz Augenstein und Jürgen D. Schmidt 2018“** sowie **„Budget für 2019“**).

TOP 1: Begrüßung

Präsident Otto Leibfritz eröffnet die Versammlung, die mit der Einspielung eines Videos vom imt-Turnier 2018 beginnt, um 10:10 Uhr. Er begrüßt anschließend die anwesenden Präsidenten und Vertreter der Mitgliederclubs, die Mitglieder des BWGV-Präsidiums und des BWGV-Sportrats, die Mitarbeiter des BWGV, den stellvertretenden Präsidenten des Deutschen Golfverbandes, Herrn Achim Battermann, den DGV-Vizepräsidenten Eicko-Schulz-Hanßen sowie den Präsidenten des Badischen Golfverbandes (BGV), Herrn Jean-Claude Parent.

Er bedankt sich bei Herrn Achim Battermann, dass dieser die Versammelten unter dem TOP 13 über wichtige Themen aus dem Deutschen Golf Verband informieren wird.

Namentlich begrüßt er die **sechs Präsidentinnen und Präsidenten** (vgl. **Anlage 4** zu diesem Protokoll, auch Bestandteil der Tagungsmappe), die seit der letzten MV des BWGV am 17.03.2018 neu in ihre Ämter gewählt wurden und bietet diesen die Unterstützung des BWGV an. Er informiert, dass die Mitgliedschaften der Golfreunde Öschberghof, der Golfanlage Kirchheim-Wendlingen sowie des Hapimag Golfclubs (wg. Auflösung des Vereins) zum 31.12.2018 beendet wurden und der BWGV am 01.01.2019 noch 101 Mitgliederclubs zählt.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit (vgl. Anlage 2, S. 11-13 sowie Anlage 3)

Präsident Otto Leibfritz stellt fest, dass auf elektronischem Wege zur Versammlung frist- und formgerecht mit **Einladung vom 14. Februar 2019** geladen wurde.

Er stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest, die unabhängig von der Anzahl der Erschienenen beschlussfähig ist und informiert über die anwesenden Stimmrechte.

Von den insgesamt 101 ordentlichen Mitgliedern sind 42 Clubs/Golfanlagen anwesend. Zwei davon haben Vertreter entsandt, die nicht stimmberechtigt sind.

30 der anwesenden Mitglieder verfügen über jeweils zwei Stimmen (in Summe 60). Weitere 10 der anwesenden Mitglieder verfügen über jeweils 1 Stimme (in Summe 10). **Anwesende Mitglieder verfügen folglich über insgesamt 70 Stimmen.**

Von den 59 nicht anwesenden Mitgliedern haben 2 von ihrem Recht Gebrauch gemacht, ihre Stimmrechte zu übertragen. Beide haben jeweils 1 Stimme übertragen: Citygolf an den GC Reutlingen-Sonnenbühl und die Golfjugend Königsfeld an den G&CC Königsfeld.

Die Übertragungen entsprechen insgesamt 2 Stimmen.

Somit liegen insgesamt 72 Stimmen für die geplanten Abstimmungen und Beschlussfassungen vor!

Die **Teilnehmerliste**, aus der die vertretenen Stimmen hervorgehen, ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

Die Tagesordnung (vgl. Anlage 1), die mit der Einladung zur Versammlung versandt wurde, liegt den Tagungsunterlagen bei. Otto Leibfritz informiert darüber, dass bis zum Stichtag am 02. März 2019 keine Anträge gemäß § 9.2 zur Ergänzung der Tagesordnung eingegangen sind. Auf Nachfrage gibt es von den Versammelten ebenfalls keine Anträge zur Ergänzung oder zur Änderung der Tagesordnung.

Die Protokollführung erfolgt durch den Geschäftsführer Rainer Gehring. Die Wort- und Redebeiträge werden elektronisch aufgezeichnet und nach Erstellung des Protokolls wieder gelöscht. Die Versammlung stimmt dem auf Nachfrage des Präsidenten einstimmig zu.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 17.03.2018 (vgl. Anlage 2, S. 14-15)

Die Mitglieder wurden mit der Einladung zur Versammlung darüber informiert, dass das Protokoll auf der BWGV-Homepage zum Download zur Verfügung steht. Seitdem sind keine Einwände gegen das Protokoll eingegangen.

Auf Nachfrage von Präsident Otto Leibfritz gibt es auch keine Anmerkungen, Einwände oder Änderungswünsche der Versammelten mehr zum Protokoll. Es wird einstimmig angenommen und verabschiedet.

TOP 4: Bericht des Präsidenten (vgl. Anlage 2, S. 16-63 sowie Anlage 5)

Präsident Otto Leibfritz spricht in seinem Bericht, der diesem Protokoll als **Anlage 5** vollständig beigefügt ist, folgende Themen an:

1. Golf & Inklusion, soziales Engagement für „Menschen mit Behinderung“

Hier ist von Seiten des BWGV ein erstes Projekt mit der Lebenshilfe Hohenzollern geplant.

2. Golf & Natur, Pilotprojekt des BWGV und seiner Mitglieder zum Erhalt und zur Förderung der biologischen Vielfalt auf Golfanlagen

Der DGV hat den BWGV gebeten, dieses Pilotprojekt in Baden-Württemberg durchzuführen, da von Seiten des DGV eine Kooperationsvereinbarung mit dem baden-württembergischen Umweltministerium geplant ist, die auf dem DGV-Verbandstag vorgestellt werden soll.

Otto Leibfritz bedankt sich namentlich bei Frank-Hagen Spanka (FHS), dem Geschäftsführer des GC Hammetweil, bei Marc-Frederik Elsässer (MFE) von der Hofkammer des Hauses Württemberg, bei Dr. Gunther Hardt, dem Vorsitzenden des DGV-Ausschusses „Umwelt und Platzpflege“ sowie bei DGV-Vorstand Recht & Regularien Alexander Klose und bei Marc Biber, dem Teamleiter Umwelt & Platzpflege im DGV, deren bisherige Aktivitäten diese Kooperation ermöglichen. Unter dem TOP 13 werden FHS und MFE die sich aus dieser Kooperation ergebenden Chancen für den Golfsport erläutern.

3. DGV-Innovationspreis „Abschlag der Ideen“ in der Kategorie Golf & Umwelt

Gemeinsam mit DGV- und BWGV Sponsorpartner Allianz wurde dieser Preis vom DGV ausgeschrieben. Unter über 60 Bewerbern wurden mit dem Stuttgarter GC Solitude und dem GC Schönbuch zwei Clubs aus Baden-Württemberg ausgewählt, die als mögliche Preisträger in Frage kommen. Die am Festabend im Rahmen des Verbandstags anwesenden DGV-Mitglieder werden als Jury fungieren. Die beiden Projekte werden zusammen mit weiteren ausgewählten Projekt des GC Seddiner See per Video vorgestellt.

4. BWGV-Präsidium

Das BWGV-Präsidium traf sich 2018 zu insgesamt fünf Sitzungen, drei offizielle Sitzungen fanden mit dem BWGV-Beirat statt.

Zahlreiche Sachthemen sind Gegenstand der Tagesarbeit von Haupt- und Ehrenamt im BWGV und als neuer Service wird 2019 erstmals das „BWGV-Golfmobil“ die Mitgliederclubs bei Aktionen zur Gewinnung und langfristigen Bindung von Mitgliedern unterstützen.

Der Präsident selbst pflegt den persönlichen Kontakt mit den Sponsoren, mit deren Unterstützung es gelingt, den Etat zu entlasten und die Jugendförderung weiter zu intensivieren.

Er betont die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt im BWGV!

Unter den 12 Landesgolfverbänden in Deutschland nimmt der BWGV weiterhin eine Spitzenstellung in punkto Service und Kompetenz in der Zusammenarbeit mit seinen Mitglieder ein.

Er ist in allen relevanten Gremien und Ausschüssen im DGV, im LSV und in den drei Sportbünden vertreten und erhält die nahezu höchst möglichen Verbands-Sportfördermittel!

Für die anstehenden Neuwahlen des DGV-Vorstands spricht er in Namen des BWGV-Präsidiums eine Wahlempfehlung für den jetzigen Präsidenten Claus Kobold und dessen Stellvertreter Achim Battermann aus. Er betont mit Nachdruck, dass Kritik an der DGV-Führung und den DGV-Mitarbeitern oft zu unsachlich geäußert wird, wogegen aus seiner Sicht als Vizepräsident im DGV in Wiesbaden „kompetent und sachkundig im Sinne des Golfsports gearbeitet wird“!

5. Schwerpunkte der Verbandstätigkeit

Otto Leibfritz nennt folgende Schwerpunkte:

- a.) Die Jugendförderung an den 21 Talent- und Leistungsstützpunkten.
- b.) Die Durchführung der VR-Talentiade sowie von Schulgolfprojekten.
- c.) Die Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des BWGV, an denen über 600 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Mitgliederclubs teilgenommen haben.
- d.) Die Sponsorenakquise und -betreuung, wobei als neuer Hauptsponsor zusätzlich zur BW-Bank und dem Autohaus Gohm mit der Marke Maserati die Allianz Versicherungen gewonnen werden konnten. Dieser Partnerschaft sowie der mit der Mercedes-Benz Niederlassung in Pfullingen ist die Anschaffung des „Golfmobils“ zu verdanken, welches 2019 regelmäßig bei den Mitgliederclubs im Einsatz sein wird. Darüber hinaus wird der BWGV selbst Veranstaltungen wie die Bundesgartenschau in Heilbronn besuchen, um öffentlichkeitswirksame für den Golfsport zu werben.
- e.) Die Zusammenarbeit im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mit dem Golf Magazin.

6. Highlights 2018 und Anfang 2019

Otto Leibfritz nennt folgende Highlights:

- a.) Die 9. Auflage der International Matchplay Trophy mit 107 Teilnehmern aus sieben Nationen an, deren Austragungsort 2019 vom GC Sinsheim in den GC Heddesheim wechseln wird und die durch Partnerschaften mit Maserati, die Heddesheim Gut Neuzenhof GmbH, den Ballsponsor VICE, den TV-Sender SKY kostenneutral durchgeführt werden kann.
- b.) Die sportlichen Erfolge von Dr. Cornelia Schmidt-Stützle (Stuttgarter GC Solitude) und Thomas Krieger (GC Heddesheim), die jeweils Gold bei den Europameisterschaften mit den DGV-Teams gewonnen haben, sowie den 2. Platz von Allen John (GC St. Leon-Rot) bei der Porsche European Open auf Gut Kaden.
- c.) Das Charity-Turnier im GC Reutlingen-Sonnenbühl mit einem Spendenerlös von € 13 Tsd.
- d.) Den BWGV-Präsidentencup im GC Heidelberg-Lobenfeld und den BWGV-Cup im GC Urloffen.
- e.) Den 1. Golfer-Wasentag im Dinkelacker-Festzelt mit ca. 200 Teilnehmern aus den Mitgliederclubs.
- f.) Die CMT-Golfmesse im Januar mit ca. 32 Tsd. Besuchern in der Halle 10 und hoch zufriedenen Ausstellern.
- h.) Die Auflösung des Badischen Golf Verbandes (BGV) im GC Baden-Baden. An dieser Stelle richtet der Präsident seinen ganz besonderen Dank an Jean-Claude Parent, den Präsidenten des BGV, an Horst Strecker, den Präsidenten des GC Gütermann-Gutach und an Urs Christen für ihre langjährige Unterstützung im Bestreben um einen starken und einheitlichen Golfverband.

Ausführlich geht Otto Leibfritz anschließend nochmals auf die Messe CMT als wichtiges Instrument der Kundenbindung in den Wintermonaten ein und dankt den verschiedenen Partnern und Organisatoren für das Geleistete. Auch die Rolle des DGV, der seine Jahrespressekonzferenz am Tag vor der offiziellen Eröffnung und zusammen mit dem BWGV sein erstes Round-Table Gespräch durchgeführt hat, wird von OL gewürdigt.

Erneut konnte ein Besuch von Minister Wolf am GolfLand Baden-Württemberg Stand arrangiert und im gemeinsamen Gespräch Aktivitäten zur besseren Vermarktung der Golfanlagen festgelegt werden.

Das aktuelle GolfLand-Magazin, welches vom Team des VUD-Verlags um Jürgen Walther hergestellt und den Tagungsunterlagen beigelegt ist, sowie die BWGV-Homepage, deren Pflege in der Verantwortung der neuen Mitarbeiterin Constanze Tochtermann liegt, werden abschließend von ihm noch vorgestellt.

Abschließend stellt Otto Leibfritz die statistischen Kennzahlen des BWGV über das Jahr 2018 vor. Der BWGV ist hinter Bayern und NRW nach wie vor der drittgrößte Landesgolfverband in Deutschland mit nunmehr 101 Mitgliederclubs. Baden-Württemberg weit gab es zum 30.09.2018 ein kleines Plus von 342 Personen auf jetzt 74.497 Golferinnen und Golfer, während bundesweit beim DGV erstmals seit vielen Jahrzehnten ein Rückgang bei der Zahl der in den Clubs organisierten Golfer um 2.703 Personen auf nunmehr 642.240 (-0,4%) Mitglieder verzeichnet wurde.

Otto Leibfritz schließt seinen Bericht mit dem Glückwunsch an die anwesenden Vertreter der Mitgliederclubs zu ihrer sehr guten Arbeit vor Ort, die zu diesem Zugewinn an Mitgliedern geführt hat.

Es gibt keine Fragen zum Bericht des Präsidenten, der unter TOP 5 den Bericht des Landessportwarts Walter Greiner ankündigt und diesen bittet, seinen Bericht zu geben.

TOP 5: Bericht des Landessportwarts Walter Greiner (vgl. Anlage 2, S. 64-86)

Landessportwart Walter Greiner gliedert seinen Bericht in sechs Bereiche:

1. Golfregeln ab 2019
2. Veranstaltungen 2018
3. Ausbildungsteam
4. Sport
5. Spielleiter und Clubspielleiter
6. 2018 allgemein

1. Golfregeln ab 2019

Walter Greiner und Gerry Stähli wurden 2018 durch den DGV auf die „Neuen Golfregeln“ geschult. Der DGV hat den Landesgolfverbänden (LGVs) seine Schulungsunterlagen zur Verfügung gestellt, die von Gerry Stähli auf die Erfordernisse im BWGV angepasst wurden. Mit Hilfe dieser Unterlagen, die den Mitgliederclubs auf der Homepage des BWGV unter „Service“ zum Download zur Verfügung stehen, wurden die Spielleiter, Clubspielleiter und Mitarbeiter des BWGV durch GS und WG geschult. WG informiert die Anwesenden über die Regel-App „Rules of Golf 2019“, die vom R&A entwickelt und vom DGV ins Deutsche übersetzt wurde.

In Folge der Regeländerungen mussten das BWGV-Ligastatut, die BWGV-Wettspielbedingungen und alle Ausschreibungen im Timer überarbeitet werden. Die bisherigen „Wettspielbedingungen“ heißen jetzt „Turnierbedingungen“. Diese sollen – so die Empfehlung von WG - durch die Sportverantwortlichen in den Clubs mit ihren Mannschaften durchgearbeitet werden, um Sanktionen im BWGV-Spielbetrieb vermeiden zu können.

WG, der selbst urlaubsbedingt nicht mitwirken konnte, bedankt sich explizit bei Gerry Stähli, der diese Überarbeitung zusammen mit Andrea Nagel durchgeführt hat.

Ebenfalls überarbeitet werden mussten die Ausbildungsunterlagen des BWGV für die Spielleiter sowie die „Ausführungsbestimmungen zur Abwicklung von BWGV- Verbandsturnieren“, die sich nach ihrer Einführung, so WG, bewährt haben. Unter anderem müssen jetzt keine genauen Pin-Positionen mehr bei Ligaspielen gemessen werden, da die Sektorenangaben ausreichend sind.

2. Veranstaltungen 2018

Es wurden zwei Tagungen für die BWGV-Spielleiter durchgeführt, die ebenso wie die Clubspielleiter im November auf die neuen Regeln und Regularien geschult wurden. Alle zwei Jahre dienen diese Veranstaltung als Fortbildungen zur Lizenzverlängerung.

48 neue Clubspielleiter haben ihre Ausbildung 2018 abgeschlossen, weitere 71 sind aktuell in Ausbildung und werden im April 2019 ihre Prüfung absolvieren.

Zusätzlich werden Mitte März in der Sportschule Albstadt 26 hauptamtliche Mitarbeiter der Clubs in einer komprimierten Ausbildung über zwei Tagen mit unmittelbar sich anschließender Prüfung als Clubspielleiter ausgebildet.

Die Sport- und Jugendwartetagung fand ebenfalls im November statt. Inhalt war unter anderem der Vortrag von Dietrich von Garn aus der DGV-Abteilung Recht & Regularien zu den wichtigsten Regeländerungen.

Weiterhin fanden Sportratssitzungen beim DGV und beim BWGV statt und WG hat an allen Präsidiumssitzungen des BWGV teilgenommen.

3. Ausbildungsteam

Spielleiterbeauftragter ist Gerry Stähli, der zusammen mit WG den Großteil der Unterlagen für diesen Ausbildungsbereich erstellt. Mit Dr. Rolf Nagel gibt es einen weiteren sehr qualifizierten DGV-Spielleiter in den Reihen des BWGV, der für die Unterlagen in der Referee-Ausbildung zuständig ist.

Auch die regionalen Sportwarte Dieter Zich, Reiner Gero Mader und Edgar Litz gehören zum Ausbildungsteam und sind als Referenten bei der Clubspielleiterausbildung im Einsatz.

Er informiert die Anwesenden, dass diese drei Personen auch für Regelveranstaltungen in den Clubs zur Verfügung stehen und bei Bedarf direkt von den Clubs kontaktiert werden können.

4. Sport

814 Mannschaften haben insgesamt am BWGV-Spielbetrieb 2018 teilgenommen. Diese teilen sich wie folgt auf:

BWMM Damen und Herren: 92

DGL Damen und Herren: 101

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (DMM) AK 50 Da und Herren: 65

BWGV-Ligen: 383

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (DMM) Jugend: 69

Jugendmannschaftspokal (JMP): 104.

An der Spitze, was die Zahl der gemeldeten Mannschaften angeht, liegen 12 Clubs, die mit sieben Mannschaften, 4 Clubs, die mit acht Mannschaften und 3 Clubs (St. Leon-Rot, Schloss Liebenstein, Domäne Niederreutin), die mit neun Mannschaften zum Spielbetrieb des BWGV gemeldet haben.

5. Spielleiter und Clubspielleiter

2018 mussten die BWGV-Liga-Wettspiele erstmals durch lizenzierte Spielleiter und Clubspielleiter geleitet werden, wodurch das Niveau deutlich gesteigert werden konnte und weniger Regelfälle zum Entscheid durch den BWGV-Sportrat anstanden. 2019 werden für den BWGV 41 Spielleiter und 10 Referees tätig sein. Um am Wettspielbetrieb des BWGV teilnehmen zu können, braucht jeder Club mindestens einen Clubspielleiter. Insgesamt sind 180 Personen inzwischen im Besitz der BWGV-Clubspielleiter-Lizenz.

Da ein einziger Spielleiter in der Regel nicht ausreicht, um alle Verbands Wettspiele, die ein Club im Laufe einer Saison ausrichten muss, „bedienen“ zu können, hat der BWGV bei Bedarf und auf Anfrage der Clubs in der Geschäftsstelle „Ersatz-Spielleiter“ organisiert. Die anfallenden Kosten wurden von den Clubs direkt mit diesen Spielleitern abgerechnet.

6. 2018 allgemein

Geprägt war 2018 vor allem durch eine lang anhaltende Trockenheit und Hitze, die in vielen Clubs zu Problemen geführt hat, da kein ausreichendes Wasser mehr für die Beregnung insbesondere von Fairway und Semirough zur Verfügung stand. Der oftmals erforderliche Zukauf von Wasser hat auf Seiten der Clubs zu enormen Mehrausgaben geführt.

In der Folge haben sich beim BWGV die Anfragen „Besserlegen wegen Trockenheit“ gehäuft. WG informiert, dass diese Sonderregel nur zum Tragen kommen kann, wenn ein Ball Schmutz aufnimmt. In Einzelfällen, wenn Grasbüschel und Kahlstellen sich abwechselten und kein normales Golfspiel mehr möglich war, gab es nach Besichtigung dieser Plätze durch die regionalen Sportwarte bzw. WG Ausnahmegenehmigungen.

Mit dem Dank an die Vertreter der Clubs, dass sie ihre Plätze für die Verbandswettspiele zur Verfügung stellen und dem Appell „die Leute draußen in den neuen Regeln zu schulen“ schließt WG seinen Bericht, zu dem es keine Fragen aus dem Planum gibt.

Präsident Otto Leibfritz dankt Walter Greiner für seinen kurzweiligen Vortrag und leitet zum Bericht des Landesjugendwarts über.

TOP 6: Bericht 1 des Landesjugendwarts Manfred Kohlhammer (Anlage 2, S. 87-103)

Manfred Kohlhammer begrüßt die Anwesenden. Da er zwei Berichte geben wird, informiert er die Versammelten, dass er über 2018 verkürzt berichten wird und der ausführliche „Jugend-sportbericht 2018“ auf der Homepage des BWGV unter dem Link www.bwgv.de/service/download zum Download verfügbar ist. Dort finden sich auch die Informationen über das Abschneiden der Mannschaften aus den BWGV-Mitgliederclubs auf baden-württembergischer und deutscher Ebene. Im Mannschaftsbereich, so MK, hat der GC St. Leon-Rot bis auf den Titel bei den Jungen AK16 alle Deutschen Meistertitel gewonnen. Er gratuliert den anwesenden Vertretern des Clubs und die Versammelten quittieren diese herausragende Leistung mit großem Beifall.

Anknüpfend an die auf der Versammlung 2018 vorgestellten Ziele für den Nachwuchsleistungssport, informiert MK über den Grad der Zielerreichung in den verschiedenen Bereichen.

1. Individualbereich

1. Die Zahl der Teilnehmer an den deutschen Einzelmeisterschaften über alle Jugend-Altersklassen hinweg konnte gesteigert werden.

Dabei wurde die Zahl der Top-Ten-Platzierungen um 6% (von 13 auf 17) gesteigert, die Zahl der Podest-Platzierungen sogar um 22%! Bestleistung war die von Marie Bechtold, die bei den Mädchen AK18 den Deutschen Meistertitel gewinnen konnte. Philipp Katich wurde Vizemeister bei den Jungen AK18.

MK bezeichnet in diesem Zusammenhang Benno Kirstein und Dominik Müller-Lingelbach als „Wunschkandidaten“ für die beiden Landestrainerposten beim BWGV (Mädchen, Jungen). Und indem sie „an Land gezogen“ werden konnten, zeigen sich die von MK erwarteten ersten Erfolge. Er bedankt sich auch bei den Heimtrainern, welche die Basis für diese Leistungen in den Clubs legen und gemeinsam mit den Landestrainern zu diesen Erfolgen beitragen.

2. Der Anteil der Spielerinnen und Spieler aus Baden-Württemberg in den Nationalkadern des DGV konnte 2018 ebenfalls gesteigert werden.

Dem „Perspektivkader“ gehören jetzt sechs Damen an (50%), ein Plus von +10%. Bei den Herren ist der Anteil unverändert bei 40% (6 Herren).

Zum „Nachwuchskader 1“ gehören vier Mädchen (40%), ein Plus von 10% ebenso wie bei den Jungen, bei denen es zwei in den Kader geschafft haben (20%).

Dem „Nachwuchskader 2“ gehören drei Mädchen (33%, - 7%) und zwei Jungen (22%, unverändert) an. MK stellt alle in den DGV-Kadern vertretenen SpielerInnen namentlich vor.

3. Stolz ist MK auf Isabell Gabsa und Sophia Popov, da sich beide ehemaligen BWGV-Kaderspielerinnen für 2019 die Spielberechtigung für die amerikanische Damen-Profi-Tour (LPGA) sichern konnten. Beide gehören zugleich auch dem DGV-Perspektivkader an.

2. Jugend-Länderpokale

Das Ziel ist es, nachhaltig Podest-Platzierungen beim jährlichen Mädchen- und Jungen-Länderpokal zu erreichen und an die Erfolge zu Beginn der Amtszeit von MK 2009 anzuknüpfen. Bis 2012 konnte fünfmal in Folge der Länderpokal der Jungen und dreimal in Folge der Ländervergleich bei den Mädchen gewonnen werden.

Mit dem 2. Platz bei den Jungen, die sich nur im Finale NRW geschlagen geben mussten, und dem 3. Platz bei den Mädchen, die im Halbfinale ganz knapp 5:4 dem späteren Sieger „Hanseatic Golf Union“ unterlagen und das Spiel um Platz 3 gegen Bayern gewinnen konnten, wurde das ausgegebene Ziel 2018 erreicht.

3. Qualitätsmanagement Jugendleistungssport der Landesgolferverbände (QM LGVs)

Der BWGV hat seit der Einführung des QMs 2015 und auch jetzt wieder die höchste Punktzahl aller LGVs erreicht und erhält damit die höchstmögliche Fördersumme des DGV (€ 60 Tsd.). Dies, so MK, „weil die Hausaufgaben gemacht wurden“! Er richtet seinen Dank ans Präsidium für die Unterstützung und das Verständnis dafür, dass dieser Erfolg einen hohen Einsatz finanzieller Mittel bedingt.

Zugleich gibt er seiner Hoffnung darüber Ausdruck und richtet einen diesbezüglichen Appell an den stellvertretenden DGV-Präsidenten Achim Battermann, dass es das „QM LGVs“ noch viele Jahre geben möge. Dieser sichert es für den aktuellen olympischen Zyklus bis 2020 zu.

4. Qualitätsmanagement Jugendleistungssport der Clubs (QM Clubebene)

MK gratuliert den baden-württembergischen Clubs, die am QM teilgenommen haben und zertifiziert wurden zu ihren sehr guten Leistungen. Er hebt den GC St. Leon-Rot, den Stuttgarter GC Solitude, den GC Schönbuch und den GC Freiburg besonders hervor, die allesamt mit „Gold“ ausgezeichnet wurden und damit zu den besten 20 Clubs Deutschlands bei der Nachwuchsförderung im Leistungssport gehören. Weitere 11 BWGV-Mitgliederclubs wurden mit Silber zertifiziert und platzierten sich damit unter den TOP 50!

5. Preis Zukunft Jugend des BWGV 2018

Insgesamt schüttet der BWGV bei diesem Förderprojekt im Bereich des „Jugend-Breitensports“ unter den 15 punktbesten Clubs € 10 Tsd. aus.

Folgende Clubs belegen die ersten fünf Plätze:

Platz 1: GC St. Leon-Rot (€ 1000,-), Platz 2: Freiburger GC (€ 950,-)

Platz 3: Stuttgarter GC Solitude (€ 900,-), Platz 4: GC Rheintal-Oftersheim (€ 850,-)

Platz 5: GC Bruchsal (€ 800,-).

MK bittet die Vertreter dieser Mitgliederclubs, die symbolisch einen Spendenscheck erhalten, im Anschluss an die Versammlung zu einem gemeinsamen Foto.

Mit dem Hinweis auf den unter dem TOP 11 folgenden zweiten Teil seines Berichtes, bei dem er zusammen mit Landestrainer Benno Kirsten einen Ausblick auf den Zeitraum 2020 bis 2024 geben wird, schließt er den ersten Teil, den Rückblick auf 2018.

Es gibt keine Fragen zum Landesjugendwart und Präsident Otto Leibfritz dankt Manfred Kohlhammer für dessen erfolgreiche Arbeit.

Nun richtet er einen Willkommensgruß an Martin Wiederholl, den Schulgolfbeauftragten des BWGV, sowie an Manfred Grobs, den Beauftragten für Schulgolf im RP Stuttgart, und dankt beiden für ihre vorbildliche Arbeit im Bereich Schulgolf. Er weist auf die Informationen von Martin Wiederholl in der Tagungsmappe zu den „Abschlag Schule Projekten“ hin, die mit Hilfe des „SNAG“ Golfmaterials erfolgreich durchgeführt werden können und dazu beitragen, an den Schulen auf Golf aufmerksam zu machen.

Anschließend leitet OL zum Bericht des Schatzmeisters über.

TOP 7: Bericht des Vizepräsidenten und Schatzmeisters Marcus Weller (MW) und Vorlage der Jahresrechnung 2018 (Anlage 2, S. 105 bis 106 und Anlage 6)

MW verweist auf die Unterlagen in der Tagungsmappe und gibt der Versammlung einen Überblick über die Jahresrechnung 2018.

Diese weist Einnahmen in Höhe von € 1.789.423,63 (Plan 1.743.000,00) und Ausgaben in Höhe von 1.796.402,37 (Plan 1.757.000,00) aus und wurde mit einem Ist von -€ 6.978,74 (Plan -€ 14.000,-) abgeschlossen. Der bisherige Bestand in Höhe von € 666.794,70 vermindert sich dadurch auf € 659.815,96.

MW erläutert in der Folge einzelne Positionen. Im Bereich der Investitionen gab es im Ist (€ 53.294,28) die größte Abweichung zum Plan (€ 3.500,-) durch die Anschaffung des Golfmobils. Hier hatte MW in der Versammlung 2017 darauf hingewiesen, dass der Kauf abhängig von einer Sponsoring Zusage der Allianz sein würde und daher auch nicht budgetiert wurde. Die Zusage der Allianz ist erfolgt. Über den Zahlungszeitraum von 36 Monaten wurde eine zweckgerichtete Sponsoring Summe von insgesamt € 50 Tsd. Netto zur Anschaffung des Golfmobils vereinbart. Die Zahlung der 1. Rate in Höhe von € 10 Tsd. im 2. Halbjahr 2018 hat dazu beigetragen, dass die geplanten Einnahmen unter der Position 8 „Sponsoring“ in Höhe von € 84.500,00 ebenfalls übertroffen wurden (Ist € 96.182,11).

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer (vgl. Anlage 2, S. 107-109 und Anlage 6)

Der Präsident des GC Johannesthal, Dr. Karl-Heinz Augenstein, begrüßt die Anwesenden und gibt den Bericht der beiden Kassenprüfer, der ebenfalls den Tagungsunterlagen beigelegt ist.

Er berichtet, dass die Prüfung von ihm selbst zusammen mit dem Präsidenten des GC Schönbuch, Herrn Jürgen D. Schmidt am 28. Februar 2019 in Anwesenheit des Schatzmeister Marcus Weller, der Buchhalterin Brigitte Hofherr und des Geschäftsführers Rainer Gehring erfolgt ist, welche die Dokumentation, die Kontierung und die Rechnungslegung erläuterten.

Die Einnahmen und Ausgaben sind sorgfältig und fachmännisch verbucht. Der in der Jahresrechnung ausgewiesene Geldbestand ist auf den Konten vorhanden. Die Prüfer bescheinigen eine vorbildliche Kassenführung.

Es gibt keine Fragen zum Bericht der Kassenprüfer.

TOP 9: Entlastung des Vorstands (vgl. Anlage 2, S. 110 bis 112)

Im Namen des BWGV-Vorstands bedankt sich Otto Leibfritz für die exakte Prüfung und für die gute Zusammenarbeit bei den beiden Rechnungsprüfern.

Otto Leibfritz bittet die Versammlung zunächst um die Entlastung der Kassenprüfer. Diese erfolgt einstimmig.

Er bittet Dr. Augenstein, die Entlastung des Vorstands vorzunehmen. Dieser schlägt der Versammlung die Entlastung für das Jahr 2018 vor, die **mit 70 Ja-Stimmen und unter Enthaltung eines Mitglieds (2 Stimmen) erfolgt.**

Dr. Augenstein gratuliert dem Vorstand zur Entlastung und zur guten Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Otto Leibfritz dankt den anwesenden Mitglieder für das entgegengebrachte Vertrauen in die Arbeit des Vorstands und leitet zur Beschlussfassung über den Etat 2019 über.

TOP 10: Etat 2019 - Beschlussfassung (vgl. Anlage 2, S. 114 bis 116 und Anlage 6)

Marcus Weller dankt den beiden Kassenprüfern ebenfalls für Ihre Tätigkeit und richtet seinen Dank auch an Beirat Hermann Wenz, der als Wirtschaftsprüfer durch sein ehrenamtliches Mitwirken am Jahresabschluss zur Kosteneinsparung beiträgt. Ebenfalls dankt er der Buchhalterin Brigitte Hofherr und dem Geschäftsführer Rainer Gehring.

Die Planungen für den Etat 2019 sehen einen Verlust in Höhe von € 20 Tsd. vor. Den geplanten Einnahmen in Höhe von € 1.772.000,00 stehen geplante Ausgaben in Höhe von € 1.792.000,- gegenüber.

Gegenüber dem IST 2018 sind 2019 um € 17 Tsd. geringere Einnahmen geplant. Zwar steigen die Einnahmen im Bereich Sponsoring (Pos. 8) durch die neuen Sponsoren GLORIA, Allianz und GC Heddesheim (als neuer Sponsor der imt) um insgesamt € 32 Tsd. Auch steigen die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen (Pos. 1) um € 11 Tsd. und aus Zuschüssen um € 12 Tsd., doch sind gleichzeitig geringere Einnahmen im Bereich der Meldegebühren (Pos. 4, minus € 22 Tsd.) sowie bei den Elternbeiträgen (Pos. 9, minus € 40 Tsd.) geplant, welche nicht vollständig durch die zuvor genannten höheren Einnahmen kompensiert werden können.

Mehrausgaben gegenüber dem IST 2018 sind 2019 ausschließlich im Budget des Landesjugendwerts, hier insbesondere beim Landes- und beim Förderkader (Pos. 13 plus € 45 Tsd., Pos. 15 plus € 25 Tsd.), geplant. Hingegen sollen die Kosten beim Entwicklungskader (Pos. 16, minus € 32 Tsd. gesenkt werden. Insgesamt soll das Budget des Landesjugendwerts von € 1.096.062,75 auf € 1.137.000,00 steigen.

Um € 12 Tsd. geringere Ausgaben sind im Ressort II. des Landessportwerts sowie um € 33 Tsd. geringere Ausgaben im Ressort III. der Geschäftsstelle jeweils gegenüber dem IST 2018 geplant.

MW informiert darüber, dass, sofern auf Grund der hohen Sponsoring Einnahmen in 2018 eine Körperschaftssteuerzahlung an das Finanzamt fällig werden würde, dies die jetzt geplanten Ausgaben noch erhöhen würde.

Es gibt keine Rückfragen aus der Versammlung zum geplanten Etat 2019 gibt, den Präsident Otto Leibfritz anschließend zur Abstimmung stellt.

Der geplante Etat 2019 wird einstimmig von den Versammelten beschlossen.

Der Präsident dankt der Versammlung für die Genehmigung des Etats 2019 und leitet zum 2. Teil des Berichts des Landesjugendwerts über, den Landesjugendwart Manfred Kohlhammer und der Landestrainer Jungen Benno Kirstein geben.

TOP 11: Bericht 2 des Landesjugendwerts Manfred Kohlhammer (Anlage 2, S. 117-136)

Landesjugendwart Manfred Kohlhammer (MK) leitet mit einem Film über das Athletiktraining des Landeskaders beim Trainingslager in der Sports Arena in Belek den Ausblick auf die Zielsetzungen im Jugendbereich für die Jahre 2020 bis 2024, die unter dem Motto „wir machen kleine Golfer groß“ stehen, ein. Der neue Athletiktrainer Robert Bollinger vom OSP soll die Kaderspieler so ausbilden, dass sie die erforderlichen Voraussetzungen im athletischen Bereich bekommen, um an die deutsche und in der Folge auch an die internationale Spitze kommen. MK richtet seinen Dank an den Landestrainer der Mädchen, Dominik Müller-Lingelbach (DML), der das Video aufgenommen hat.

MK geht zunächst auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich in den BWGV-Mitgliederclubs ein, die seit 2009 einen Rückgang um 1.150 Kinder bzw. 15,6% aufweisen. Folgerichtig ist die Zielsetzung für die Jahre 2020-2024, wieder mehr Kinder zum Golfsport zu bekommen. Mit dem „Programm 2020-2024“ soll dieses Ziel erreicht werden. Landestrainer Benno Kirstein (BK) stellt dieses Programm, welches sich insbesondere „an die Clubs draußen“ richtet, mit insgesamt fünf Maßnahmentools vor.

Er weist aber zunächst auf die Begeisterung in den Gesichtern der Kaderathleten im Film hin, deren Ursache er im sich bewegen dürfen beim Training sieht, da der Bewegungsdrang einer der großen Antriebsfedern für Kinder ist.

Er appelliert, diese dem Sport innewohnende und ganz spezielle Begeisterung selbst aufzugreifen, sie auf den Golfanlagen an die Kinder und Jugendlichen weiterzugeben, um auch auf diese Weise den aktuellen Abwärtstrend umzukehren und so daran mitzuwirken, zukünftig wieder mehr Kinder und Jugendliche im Sinne von „mit Spaß und Freude 9 und 18 Löcher zu spielen“ zu erfolgreichen Golfern zu machen.

BK beschreibt den Status Quo im BWGV anhand verschiedener Kennzahlen. Die Verluste im Jugendbereich erklären sich vor allem durch das jährlichen „Entwachsen“ einer großen Zahl von 18-jährigen, die nicht in gleicher Zahl durch „nachkommende Junge“ kompensiert werden.

Rund 3000 Kinder bis 18 Jahre sind momentan mit einem Handicap bis 54 gemeldet, von denen wiederum rund 1300 Kinder bis 14 Jahre über 88 Clubs verteilt sind. In 42 von 101 Anlagen ist jedoch kein Kind mehr mit 10 und jünger gemeldet, das eine spielerische Erfahrung auf dem Platz – PE oder Hcp. 54 - hat.

Rund 300 Kinder bis 11 Jahre nehmen an der Talentiade teil, von denen etwa 50 die Handicapvoraussetzungen für eine Teilnahme an den Ranglistenturnieren der AK10 erfüllen.

Diese Zahl steigt auf 100 bei der AK12 und AK 14 an und fällt auf nur noch 60 bei der AK16 und sogar nur noch 30 bei der AK18 ab.

Er befürchtet bei weiter sinkenden Mitgliederzahlen ein schon viel früheres „Abreißen“ in der Zukunft und einen vor allem sportlich schwierigen Langzeiteffekt, wenn es nicht gelingt, wieder mehr Kinder vor allem in den jüngsten Jahrgängen in die Clubs und zum Golfen zu bringen. Das Grundanliegen muss es laut BK sein, wieder in die Breite zu gehen und in den Vereinen durch Freude und Spaß mehr Kinder für „das Golfspielen – das Spiel im Golf“ zu begeistern!

Er beschreibt nun die bereits existierenden Maßnahmen und Projekte, die allesamt dazu beitragen können, dieses Ziel zu erreichen.

1. Die Talentiade

Über alle sieben Sportarten hinweg ist es die Idee der Talentiade, dass man teilnehmen kann, wenn man motorisch begabt ist. Sie verbindet Springen, Laufen, Werfen, Balancieren, Freude mit Golf und ist daher hervorragend für die 6-, 8- und 10-jährigen Kinder geeignet, die nicht so sehr ergebnisorientiert sondern vor allem an der Bewegung interessiert sind. Die Talentiade im Golf soll erneuert bzw. die Erneuerung begleitet werden mit dem Ziel, das Potential der 53 noch nicht teilnehmenden Anlagen auszuschöpfen, um so zukünftig viel mehr Teilnehmer zu generieren.

2. Abschlag Schule

Das Projekt, das BK als „Erfolgsmodell über viele Jahre“ bezeichnet, wird vom DGV reformiert. Das zukünftige Modulsystem wird es Jugendlichen zukünftig ermöglichen „dabei zu bleiben“. Sie müssen nicht mehr nach einem Projekt wieder auszuschneiden. Das Erreichen der Platzreife und die Mitgliedschaft auf einer Anlage ist die neue Zielsetzung. BK sieht als wesentliche Voraussetzung auf Seiten der Golfanlagen die Bereitschaft, sich für Kinder, die auf diesem Weg an die Tür klopfen, zu begeistern und ihnen den Spaß am Golfspiel zu vermitteln.

3. Das Golfmobil

BK bezeichnet das Golfmobil mit dem SNAG-Inflatable durch das große Aufforderungspotential als „Marketinginstrument mit „Selbstläuferqualitäten“. Jedoch gelte es nicht nur Begeisterung zu schaffen, sondern die Aktionen besser zu begleiten, die Netze auszuwerfen und bspw. die Personendaten der Teilnehmer nachzuhalten. Er appelliert an die Versammelten das Angebot des Golfmobils wahrzunehmen und für sich selbst dort Werbung zu machen, wo man Golf präsentieren kann: in der Stadt, auf Sportfesten, etc.

4. Die Trainer

Die Trainer sieht BK in der Pflicht, mit Kindern anders zu trainieren als es im klassischen Golftraining mit den Mitgliedern der Fall ist. Er beschreibt die Herausforderung der Zukunft für die Trainer, sich für das spezielle Kindertraining zu begeistern und die Begeisterung in dieses Training hineinzubringen. „Springen, Werfen, Laufen, gemeinsam kämpfen und am Ende auch ein bisschen Golf trainieren. Das ist es, was in den ersten Jahren wichtig ist!“

Er informiert, dass der Landestrainer der Mädchen, Dominik Müller-Lingelbach, Co-Autor der „Ballschule Golf“ ist. Dieses Lehrbuch bezeichnet er als optimale Grundlage, um Golf an kleinste Kinder heranzubringen zu können.

Damit es die Trainer kennenlernen, vermittelt der BWGV die Inhalte auf seinen Fortbildungen. Um möglichst alle Trainer (Pros und Amateure) zu erreichen, appelliert BK an die anwesenden Verantwortlichen der Mitgliederclubs, dass diese ihre Trainer auffordern, immer wieder an diesen Fortbildungen teilzunehmen.

Bei den 11- bis 13-jährigen gelte es darüber hinaus die Grundlagen der Athletik mit kindertypischen und den richtigen Körperübungen zu legen, da es gegenüber anderen Sportarten wie Tennis und Hockey hier deutlichen Nachholbedarf gibt. Auch im Golfsport gelte es früh damit zu beginnen, den Körper zu trainieren.

5. Die Homepage des BWGV

Diese grundsätzlich sehr gute BWGV-Homepage bedarf zukünftig noch eines Bereichs, in dem sich die 10- bis 12-jährige Kinder mit kindgerechten Formaten wiederfinden. BK verweist diesbezüglich auf die Regelseite des DGV.

Als Resümee sieht BK die Suche nach erwachsenen Mitgliedern für die Wirtschaftlichkeit der Golfanlagen und zugleich auch das „Kümmern um die Kleinen“, wenn der Golfsport sich insbesondere auch mit leistungssportlichen Erfolgen in der Öffentlichkeit und auf den Profitouren wiederfinden will, als gleichbedeutende Aufgaben der Clubs und der Verbände.

MK dankt BK für seinen sehr eindringlichen Appell und für die Darstellung der Projekte und Maßnahmen, die dazu beitragen können wieder mehr Kinder auf die Golfanlagen zu bringen. Er bietet den Clubs dazu nochmals die Hilfestellungen und Unterstützung des BWGV an und wendet sich an DGV-Vizepräsident Achim Battermann. MK bringt diesem gegenüber zum Ausdruck, dass er die Arbeit des DGV sehr schätzt, dass jedoch bei der Einladung zum Jugend Golfsport Forum 2019 – eine Veranstaltung, die sich an alle in der Jugend Tätigen richtet – erneut nahezu keine Themen für die Jugendwarte, die in den Clubs die Arbeit leisten und zusammen mit den Trainern die Kinder abholen, geplant sind. MK hatte dies in einem Schreiben an den DGV bereits 2017 nach dem letzten Forum bemängelt.

Er stellt abschließend noch das für das Jahr 2019 neue BWGV-Konzept einer Turnierserie unter dem Titel „Golf Sixes“ vor, welches vom BWGV-Sportrat, vom Präsidium des BWGV und auch von den Verantwortlichen beim DGV gut heißen wird.

Mit dieser Turnierserie sollen gezielt Kinder und Jugendliche im Alter von 14 Jahren und jünger und mit Handicap 37 und höher angesprochen werden, für die nach der Talentiade oder nach Abschlag Schule noch kein Spielangebot existiert. Der Start wird mit 32 Mannschaften, die aus 4 Spielern/Spielerinnen bestehen und gegeneinander 6 Löcher im Matchplaymodus spielen, erfolgen. Die Serie mündet in ein Finale der besten Acht.

MK betont abschließend, dass der BWGV alle zur Verfügung stehenden Mitteln nutzen wird, um die Rückgänge bei den Kindern und Jugendlichen umzukehren, und zugleich auch dankbar für Tipps aus den Reihen der Mitglieder ist, um mittelfristig wieder eine Zunahme an Mitgliedern im Kinder- und Jugendbereich von mindestens 5% zu erreichen.

Zu diesem TOP gibt es Fragen aus dem Kreis der Versammelten:

Rainer Stadelbacher (RS), Mitglied des BWGV-Sportrats, möchte wissen, ob es eine Erhebung über die Teilnahme der BWGV-Mitgliederclubs bei Abschlag Schule gibt?

RG informiert, dass es diese Statistiken beim DGV gibt und sie auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Mehr als 30 Clubs machen aktuell bei Abschlag Schule mit, wobei es fast keine Projekte mit den jüngeren Altersgruppen gibt, die laut BK angesprochen werden sollen. RS berichtet, dass in den Mitgliederclubs das Projekt Abschlag Schule teilweise sehr kritisch gesehen wird, da es keine neuen Mitglieder bringt. Er sieht das Projekt als „Aufgabe des Jugendwartes“ und empfiehlt den Clubs darüber hinaus ein Jugendbetreuungsteam zu kreieren, um langfristig die gesetzten Ziel erreichen zu können. „Ein Jugendwart alleine wird die vielfältigen Aufgaben, die gestellt sind, langfristig nicht mehr zu Wege bringen“, so RS.

DGV-Vizepräsident Battermann ergänzt, dass die relativ geringe Teilnehmerzahl aus Baden-Württemberg an Abschlag Schule nicht daran liegt, dass sich nicht mehr Clubs beworben haben, sondern dass die Mittel des DGV in Höhe von über 1 Mio. € für „Abschlag Schule“ nicht ausreichen, um alle angefragten Projekte zu unterstützen. Er verweist auf seinen Bericht unter TOP 13, wo er die strukturellen Anpassungen bei diesem Projekt aufzeigen wird.

In der Folge spricht RS die aus seiner Sicht zu geringe Beteiligung der Clubs an der Talentiade an und kritisiert auch die mit Teilnehmern aus nur 39 Clubs noch geringere Teilnehmerzahl an dieser MV. Er schlägt vor die Themen Abschlag Schule, Talentiade, Fördervereine ganz gezielt mit den Vereinen vor Ort zu besprechen, um herauszufinden, wie der BWGV die Clubs noch unterstützen kann. „Nicht fragen, wieso macht ihr es nicht, sondern fragen, wie können wir Euch unterstützen!“

Er empfiehlt darüber hinaus, den bisherigen Zuschuss des BGV in Höhe von € 6000,- für die Talentiade für ganz Baden-Württemberg aufzubringen. Auf Bitte von OL informiert RG darüber, dass der Zuschuss des BGV für Talentiade-Vorbereitungstrainings in drei Clubs eingesetzt wurde und zusätzlich Clubs aus Südbaden, die Teilnehmer zur Talentiade entsandt haben, pro Kind einen Zuschuss bekommen haben.

Für 2019 wurden Baden-Württemberg weit 10 Clubs als Austragungsorte für ein Talentiade-Vorbereitungstraining angeschrieben, von denen sich bisher einer bereit erklärt hat, ein solches Training zu veranstalten. Nicht mehr geplant ist 2019, erneut für die Teilnahme von Kindern Mittel in die Clubs zurückzuführen, da dies ein alleiniger Entscheid des BGV war. OL erwidert im Hinblick auf die geringe Teilnehmerzahl an dieser MV, dass der BWGV den Termin rechtzeitig bekannt gibt. So auch bereits auf dieser MV den Termin für nächstes Jahr bekannt gibt. Er wünscht sich ebenfalls mehr Teilnehmer und stimmt RS zu, dass von den 101 Mitgliedern wenigstens 70/80 anwesend sein sollten. Er verleiht seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Teilnehmerzahl 2020 wieder steigt, da dann Neuwahlen anstehen.

Ausdrücklich lobt er das Engagement der anwesenden Clubs, die damit ihr Interesse an der Verbandsarbeit bekunden.

In einer weiteren Stellungnahme weist ein Teilnehmer darauf hin, dass sich die Clubs auch selbst hinterfragen müssen, ob sie nur auf die Unterstützung von BWGV und DGV setzen wollen, oder nicht auch aus dem normalen Etat mehr Mittel für die Jugend zur Verfügung stellen müssen.

„Das ist ein harter Kampf in den Vorstandssitzungen, dass die Mitglieder sagen, unsere Beiträge umschichten auf die Jugend das kann es nicht sein. Unser Verein mit einer recht aktiven Jugendarbeit schiebt aus den normalen Beiträgen entsprechende Unterstützung für Training und andere Maßnahmen in die Jugend. Man kann nicht immer nur auf Fremde kucken.“

Otto Leibfritz bedankt sich für dieses Statement und erwidert, dass der BWGV Hilfestellung da gibt, wo es geht. Er leitet anschließend zum TOP 12 über.

Top 12: Anträge / Verschiedenes

Anträge sind zur Versammlung keine eingegangen. Otto Leibfritz informiert unter „Verschiedenes“ die Versammelten über die Termine:

17.08.2019: BWGV-Präsidentencup im GC Domäne Niederreutin

16. bis 19.01.2020: CMT Golf&Wellness Reisen, Messe Stuttgart, Halle 9

Anschließend ruft er TOP 13, die Informationen des DGV zum DGV-Verbandstag, auf.

Top 13 Informationen des DGV durch den stellvertretenden Präsidenten Achim Battermann (Anlage 2, S. 139-160)

Achim Battermann (AB) lädt die Versammelten zum DGV-Verbandstag mit Hearing am 5./6. April in Frankfurt ein, um ihrer Stimme vor Ort Gehör zu verschaffen. Das bisherige Präsidium wird sich dort erneut zur Wahl stellen.

Er informiert in seinem Vortrag über die Themenbereiche, die bereits aktuell Schwerpunkt der DGV-Verbandsarbeit sind und auch zukünftig sein werden:

1. Die Kommunikation mit den Mitgliedern

a.) Das Ziel des Verbandes ist es, mehr unmittelbare Mitgliederbeteiligung im DGV durch direkten Austausch zwischen Dachverband und Mitgliedern zu erreichen. Der direkte Kontakt soll u.a. mit regionalen Round-Table-Gesprächen häufiger als bisher gesucht werden.

Diese haben 2019 in Stuttgart auf der CMT begonnen und wurden in Düsseldorf im Rahmen des „Spobis“ sowie in Hamburg auf der Hanse Golf und in München bei den Golftagen durchgeführt.

Im Herbst 2019 sollen diese Gesprächsrunden gezielt mit bestimmten Interessengruppen (Clubvertreter, Golfmanager, Vertreter von Betreiberanlagen) fortgesetzt werden.

b.) Regelmäßige Mitgliederumfragen sollen zukünftig zum festen Bestandteil des DGV Portfolios gehören und in der Regel über das DGV Serviceportal durchgeführt werden. Umgesetzt wurde bisher eine Befragung zur intensiven Trockenheit im Jahr 2018 und den dazugehörigen Folgen für den Golfsport. Aktuell wird eine „Umfrage zu den Kernaufgaben und Zielen des DGV“ ausgewertet, deren Ergebnisse Mitte April veröffentlicht werden sollen. Bereits vorliegende Rückmeldungen sehen die Kernaufgaben des DGV

- *in der Gewinnung und Bindung von Mitgliedern,*
- *bei der Nachwuchsförderung*
- *und bei der Positionierung des Golfsports als gesunde und umweltfreundliche Sportart.*

In 2019 soll auch die erste große Mitgliederzufriedenheitsumfrage durchgeführt werden. Auf Basis der Rückmeldungen sollen die DGV-Serviceleistungen an die konkreten Bedürfnisse der Mitglieder angepasst werden.

2. Die Verbandsfinanzierung

AB bezeichnet die Organisation einer zuverlässigen und gerechten Verbandsfinanzierung, welche die vielen verschiedenen Interessen aller Beteiligten berücksichtigt, als eine der zentralen Aufgaben des DGV in der nächsten Zeit. Die kurz- und mittelfristige Finanzplanung sieht eine weiterhin konsequente Haushaltsdisziplin vor, einen auf das Wichtigste beschränkten Umfang an zukunftsfähigen Entwicklungsprojekten und die gezielte Nutzung vorhandenen Eigenkapitals. Indem 2018 auf die Ausgaben-/Kostenbremse getreten, konnte im Gesamtergebnis eine „schwarze Null“, deutlich besser als im Voranschlag geplant, erreicht werden. Verschiedene Projekte und Vorhaben wurden daher zurückgestellt (z.B. Golf & Gesundheit) oder ganz gestrichen. Für die Verbandsfinanzierung setzt der DGV in Zukunft auf ein „3-Säulen-Modell“:

- a.) Als wichtigste Säule die „Kernaufgaben des Verbandes“, die wie bisher auch solidarisch aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert werden soll (Sportorganisation, Golfregularien, etc.).
- b.) Zeitlich befristete Aufgaben und größere Projekte sollen nach jeweiliger Genehmigung durch den Verbandstag mit Hilfe von zweckgebundenen Umlagen finanziert werden (Werbekampagnen, Golf & Gesundheit) und stellen die Säule 2 dar!
- c.) Säule 3 umfasst einzelne Services und Dienstleistungen des DGV, die zwar sehr gezielt aber doch nur von einzelnen Mitgliedern genutzt werden (individuelle Rechtsberatung, Golfplatzpflegeberatung, spezielle Seminare). Diese werden zukünftig häufiger über Entgelte finanziert, die nur für die jeweilige Einzelnutzung anfallen.

Dieses „3-Säulen Modell“ soll sicherstellen, dass die Durchführung der Kernaufgaben des DGV sicher finanziert ist, dass große temporäre Projekte, abhängig vom Mitgliederwillen, mit ausreichenden Mitteln ausgestattet werden, und die individuelle Servicenutzung auch unmittelbar vom Nutzer bezahlt wird. Die mittelfristige Finanzplanung, welche die wichtigsten geplanten Projekte und Aufgaben berücksichtigt sieht keine Erhöhung der DGV-Beiträge für 2020 vor.

3. Der Bereich Golfentwicklung

Der DGV will in enger Absprache mit den Mitgliedern und mit den „richtigen“ Themen das Heute organisieren und eine sichere Zukunft vorbereiten. Als wichtige Themen aus dem Bereich der Golfentwicklung, in die investiert werden muss, um sich im „Freizeitmarkt der Zukunft“ behaupten zu können, nennt Achim Battermann:

1.) Digitalisierung, elektronische Scorekarte

Die digitale Weiterentwicklung des DGV Ausweises hat eine sichere und konsequente Datennutzung zum Ziel. Mit der „qualifizierten elektronischen Scorekarte soll in naher Zukunft die Eingabe vieler hundert Ergebnisse an Turnierwochenenden per Hand überflüssig gemacht und eine Entlastung der Anlagen im Bereich der Verwaltung erreicht werden. Der wichtigste Baustein für digitale Projekte und Golfentwicklung im Deutschen Golf Verband ist das „Serviceportal“, die Informationsplattform für die DGV-Mitglieder, in der alle verfügbaren Serviceangebote des DGV (aktuellste Informationen bspw. zum Pflanzenschutz, Unterstützungsangebote des DGV für die Clubs, etc.) hinterlegt sind.

2.) Die Zusammenarbeit der Verbände

Das Ziel ist es, mit allen Verbänden, die im deutschen Golfmarkt aktiv sind (GMVD, PGA, BVGA, GVD), die Zusammenarbeit weiter zu verbessern, Projekte zusammen anzugehen und sich, wo es geht, gemeinsam um eine positive Golfentwicklung zu kümmern. Ein wichtiges Thema ist die Aus- und Weiterbildung von Haupt- und Ehrenamt, um den Fachkräftemangel im Bereich der hauptamtlichen und den immer kürzeren Amtszeiten bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern begegnen zu können. Die Zusammenarbeit mit dem GMVD wird diesbezüglich intensiviert. Im Sportbereich soll die lange und erfolgreiche Kooperation mit der PGA of Germany noch weiter verbessert werden.

3.) Die Investition in gesellschaftlichen Megatrends

a.) Dem Golfsport sollen neue Zielgruppen erschlossen und das Image soll weiter verbessert werden. Im Bereich „Golf & Gesundheit“ wird es bspw. ein umfangreiches Unterstützungspaket für die Clubs zum Einsatz bei Aktionen vor Ort geben. Im Rahmen einer Partnerschaft mit dem Springer Verlag erscheint am Verbandstag eine exklusive achtseitige Beilage „Golf und Gesundheit“ in der „Welt“, die eine Reichweite von ca. 700.000 Lesern hat.

b.) Im Bereich der „Inklusion“ konnte gemeinsam mit der „Aktion Mensch“ (früher „Aktion Sorgenkind“), ein Inklusionsprojekt aufgesetzt werden, für das in den kommenden drei Jahren € 177.000 Euro zur Verfügung stehen.

c.) Im Bereich „Golf und Natur“ ist es gelungen, mehrere neue Pflanzenschutzmittel zur Nutzung auf den Anlagen durch die Zulassung zu begleiten. In diesem Bereich gibt es weitere Potentiale, die einerseits zur weiteren Imageverbesserung des Golfsports beitragen als auch für die Politik interessant sein können. AB nennt die Stichworte Biodiversität, Wildbienen, Trittsteinbiotope. Der grüne Staatssekretär im Umweltministerium von Baden Württemberg Andre Baumann ist aktiver Teil eines geplanten gemeinsamen Biodiversitäts-Pilotprojektes und wird dazu auf dem Hearing des Verbandstages vortragen.

d.) Als eine der „wichtigsten Baustellen“ nennt AB die seit Jahren zurückgehenden Zahlen bei Kindern und Jugendlichen. Das „Golf Helden Camp“, das auf dem Konzept "Gemeinsam Golfen" aufbaut, soll als neue Initiative des DGV die Clubs im Jugend- und Breitensport verstärkt unterstützen! Leitfäden, Kommunikationsmittel und Eventpakete zur Durchführung eines Camps werden von Seiten des DGV den Clubs zur Verfügung gestellt. Ergänzend wird das Projekt „Abschlag Schule“ weiterentwickelt, damit Golf verstärkt auch in den Schulen im Rahmen des Ganztagsbetriebes angeboten werden kann.

e.) Weitere aktuelle Themen sind die Einführung der neuen Golfregeln sowie das geplante World-Handicap-System. Hier gilt es bspw. Fragen von Lizenzrechten (bspw. das Recht zur Handicap Vergabe) mit den Verantwortlichen des R&A, der USGA oder der EGA im Vorfeld zu klären. AB rechnet 2021 mit der Einführung des WHS in Deutschland.

4. Leistungssport

Aus Sicht des DGV greift die „Vision Gold“ mehr und mehr, was sich insbesondere daran zeigt, dass es immer mehr Spielerinnen und Spieler aus Deutschland auf den großen Touren gibt. Nominiert für die nächste Olympiade 2020 in Tokio werden die beiden zum Stichtag in der Weltrangliste bestplatzierten deutschen Damen und Herren.

Erfreuliches berichtet er vom Bundesministerium des Innern und der Sporthilfe. Die Sporthilfe hat ihr Förderprogramm für den Golfnachwuchs im Leistungsbereich erheblich ausgeweitet. 14 Sportlerinnen und Sportler werden jetzt mit monatlich 300 Euro gefördert. Von Seiten des BMI wurde der Zuschuss für den Athletik-Nationaltrainer gerade verlängert und für den neuen Bundesstützpunkt in St. Leon Rot wird die Stelle eines Bundesstützpunkttrainers finanziert.

5. Biodiversitäts-Pilotprojekt im Rahmen von Golf & Natur

Marc-Frederik Elsäßer (MFE), der Beauftragte der Hofkammer des Hauses Württemberg für Golf, und der Geschäftsführer der Golfanlage Hammetweil, Frank-Hagen Spanka, stellen der Versammlung eine geplante Kooperation des DGV und des BWGV mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft zur Förderung der Artenvielfalt auf Golfanlagen vor.

MFE informiert zunächst über die Rahmenbedingungen des Qualitätsmanagements Golf & Natur des DGV. Anschließend berichtet er, dass auf Initiative des Vorsitzenden des Ausschusses Umwelt und Platzpflege beim Deutschen Golf-Verband, Dr. Gunther Hardt, im Herbst 2018 ein Treffen zwischen Vertretern des Golfsports und des Umweltministeriums Baden-Württemberg stattgefunden hat, bei dem „Golf & Natur“ sowie die Leistungen der Golfanlagen für den Umweltschutz vorgestellt werden konnten. Teilnehmer waren der Vorstand Recht & Regularien Alexander Klose zusammen mit Dr. Marc Seymer und Marc Biber vom DGV, Dr. Gunther Hardt sowie als Vertreter der Golfanlagen aus der Region, die bereits Erfahrung mit Golf & Natur gesammelt haben, MFE und FHS.

MFE zitiert den Staatssekretär André Baumann, der als Ergebnis des sehr positiven und konstruktiven Treffens als Referent zum Hearing des 100. DGV-Verbandstages kommen wird: „Wir haben erkannt, dass sie die einzige Sportart sind, die Artenvielfalt schafft!“ Der hohe Prozentsatz an extensiv genutzten Flächen auf Golfanlagen (bspw. Waldsaum, Ufersaum, Magerwiesen oder Frischwiesen) ist prädestiniert, um zur Förderung der Artenvielfalt beizutragen.

Der DGV will zusammen mit GH, FHS und MFE ein Konzept entwickeln, damit auf Golfanlagen in Baden-Württemberg in Form eines Pilotprojektes Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt (gezielte Schaffung von Biodiversität) in Angriff genommen und dokumentiert werden.

Das Angebot soll sich an alle Golfanlagen richten und es soll messbare Erfolge geben. Ziel soll es unter anderem sein, die jetzige Anzahl der mit Golf & Natur zertifizierten Anlagen in Baden-Württemberg signifikant zu steigern. Ein erleichterter Einstieg in Golf & Natur in Bronze auch für kleinere Anlagen soll in diesem Zusammenhang durch die Erarbeitung neuer Kriterien durch den DGV möglich gemacht werden.

Über die sich ergebenden Chancen und möglichen Auswirkungen einer geeigneten Kommunikation informiert anschließend FHS. Er zeigt sich sehr erfreut, dass Staatssekretär Dr. Baumann „nicht als Grüner, sondern wie ein Manager überkommt“, sodass eine geeignete Gesprächsebene gefunden werden konnte.

FHS hält die DGV-Zusage für sehr wichtig, die Einstiegskriterien in Golf & Natur für alle Clubs vereinfachen zu wollen.

Erster und ganz wichtiger Bestandteil der Kommunikation wäre die Information, dass jede Golfanlage nun die Chance haben soll, sich mit einem „niederschweligen“ Einstieg bei Golf & Natur in Bronze zertifizieren lassen zu können.

Golf & Natur soll kein Selbstzweck sein, sondern zielgerichtet als Kommunikationschance genutzt werden. Als Ziel skizziert FHS, dass die Golfanlagen durch die Aktivitäten im Bereich des Naturschutzes gemeinsam und mit einem „überschaubaren Budget“ ein neues und eigenes Golfimage kreieren können (Stichwort: aktive Imagebildung).

FHS sieht hingegen keine Chance das jetzige Image - altbacken, elitär, teuer – durch teure Werbekampagnen zu ändern.

Durch den Wechsel der Kommunikation auf eine „Metaebene“ sieht FHS die Themen „Golf & Natur“ sowie „Golf & Gesundheit“ als prädestiniert dafür, der Sportart Golf ein neues Image zu geben. Er fordert die Anwesenden auf, sich am Pilotprojekt zahlreich zu beteiligen und die Zahl der knapp über 30 Golf & Natur Golfanlagen in Baden-Württemberg in der Folge zu verdoppeln. MFE und FHs bedanken sich bei Dr. Gunther Hardt sowie beim DGV dafür, dass in einem sehr kurzen Zeitraum seit Herbst 2018 die Weichen für eine Kooperation mit dem Umweltministerium und für ein Pilotprojekt in Baden-Württemberg gestellt werden konnten.

AB richtet anschließend seinen Dank an die Protagonisten Hardt, Spanka und Elsäßer. „Wir sind mit diesem Thema am Puls der Zeit“, so das Resümee von Achim Battermann, „und wir werden den Nukleus am Wachsen halten, damit es auch bundesweit eine Erfolgsstory wird!“

Otto Leibfritz dankt AB für sein Kommen und richtet ebenfalls seinen Dank an FHS und MFE für den Vortrag und ihre Initiative zusammen mit GH. Er informiert die Versammelten, dass auf Beschluss des BWGV-Vorstands das Projekt „mit einer guten Summe“ unterstützt wird.

Anschließend erklärt er die Mitgliederversammlung um 13:40 Uhr für beendet, lädt die Teilnehmer zum gemeinsamen Mittagstisch und alle Interessierten zur daran sich anschließenden Informationsveranstaltung um 14:30 Uhr über die Neuerungen bei der CMT 2020 ein.

Holzgerlingen, den 17. August 2019



Ort, Datum, Unterschrift des Versammlungsleiters (Otto Leibfritz)

Holzgerlingen, den 17. August 2019



Ort, Datum, Unterschrift eines weiteren Präsidiumsmitglieds (Marcus Weller)

Holzgerlingen, den 17. August 2019



Ort, Datum, Unterschrift des Protokollführers (Rainer Gehring)